Dezember 2019

GRWS Mieterjournal

Eine wunderbare Beziehung
Das Haustier und wir

Häufig steht auf der Wunschliste für Weihnachten ein Haustier. Vor allem Kinder wünschen sich etwas zum Kuscheln und Liebhaben. Zu selten wird dabei an die Konsequenzen gedacht. Die niedlichen Mitbewohner bringen nicht nur Freude, Zuneigung und Abwechslung ins Zuhause, sondern auch Arbeit, Sorgen und finanziellen Aufwand.

Vor der Anschaffung eines Tieres sollten Pflichten und Aufgaben mit allen Familienmitgliedern genau besprochen und verbindlich festgelegt werden. Nichts überstürzen. Zuerst gründlich überlegen: Wie viel Platz, Zeit und Geld benötigt der neue Mitbewohner? Welches Tier kommt für mich oder mein Kind überhaupt in Frage? Bestehen Allergien? Wer versorgt das Tier in der Urlaubszeit oder im Krankheitsfall seines Besitzers?

Haustiere bringen viel Spaß und Abwechslung ins Zuhause. Ihre Besitzer tragen aber große Verantwortung

„Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast“, sagt der Fuchs zum kleinen Prinzen in der bekannten Erzählung des französischen Autors Antoine de Saint-Exupéry. Einige Tiere haben ein sehr langes Leben: Schildkröten können bis zu 180 Jahre alt werden! Papageien bringen es auf immerhin 70 bis 80 Jahre. Die Lebenserwartung von Hunden beträgt zwischen 10 und 15 Jahren und die von Katzen bei guter Haltung 18 bis 20 Jahre. Mit dem Kauf ist es nicht getan. Es fallen Kosten für Futter, Pflege, Versicherung, Steuern, Tierarzt und Spielzeug an. Bei einem kleinen Hund muss man für dessen lebenslangen Unterhalt mit mindestens 20 000 Euro rechnen!

info

Weihnachtspause

Während der Feiertage ruhen bei der GRWS die Geschäfte: Wir schließen ab **23. Dezember bis einschließlich 6. Januar.** Ab Dienstag, 7. Januar, sind wir wieder zu unseren üblichen Büro- und Öffnungszeiten für Sie erreichbar. Sollte in der Weihnachtspause jedoch ein Notfall auftreten, der sofortiges Handeln erfordert, ist unser **Hausmeister-Notdienst** unter ☎ **365-21 81** erreichbar.
Sollten Probleme mit dem **Müllchip** auftreten, kontaktieren Sie bitte die Firma Innotec unter ☎ **08 00-466 68 32.**

Inhalt

Das Haustier und wir, das sollten Sie beachten 1
Rammadamma Fahrrad-Aufräumaktion 3
Richtig Müll entsorgen Müllsystem der GRWS 3
Richtig heizen Geld sparen 4

Fortsetzung von Seite 1

Tipp
Für die Tierhaltung ist die Zustimmung der GRWS erforderlich. Der Antrag kann über die GRWS-Website www.grws-rosenheim.de heruntergeladen werden.

Tierhaltung in der Mietwohnung?

Fische, Vögel, Meerschweinchen oder Hamster in der Mietwohnung? Kein Problem. Alles was in Käfigen, Terrarien oder Aquarien lebt und ungefährlich ist, darf gehalten werden. Das bedeutet allerdings nicht, dass unbegrenzt viele Tiere eine Wohnung bevölkern dürfen – die artgerechte Haltung steht immer im Vordergrund.

Handelt es sich um reine Wohnungskatzen oder kleine Hunde, ist die Genehmigung im Regelfall kein Problem. Bei größeren Hunden muss im Einzelfall entschieden werden. Kampfhunde oder ähnliche Rassen, wie etwa der Dobermann, erhalten generell keine Genehmigung. Hier steht die Sicherheit der anderen Bewohner klar im Vordergrund.

Das gilt auch beim Thema Exoten: Sie sind in heimischen Wohnzimmern durchaus beliebt. Die Folge: Polizei und Feuerwehr müssen immer öfter ausrücken, um entflohene Schlangen, Spinnen oder Skorpione wieder einzufangen – auch in Rosenheim. Besonders gefährlich wird es, wenn es sich um giftige Arten handelt. Vor einigen Wochen schaffte es eine Kobra in die Schlagzeilen: Eine hochgiftige Schlange hielt in Herne in Nordrhein-Westfalen Feuerwehr und Experten tagelang auf Trab. Gefunden wurde das Tier schließlich an einem Kellereingang und danach ging der Ärger für den Besitzer erst so richtig los. Die Stadt wird die horrenden Kosten, die durch die gefährliche Suchaktion entstanden sind, nämlich dem Besitzer in Rechnung stellen.

Wie's mit den lieben Tieren und den Nachbarn klappt

Neben der Sicherheit gibt es bei der Haltung von Tieren noch andere Vorschriften zu beachten: Ständiges Bellen, Miauen oder Zwitschern kann die Nachbarn nerven und sollte vermieden werden. Verschmutzungen hat der Tierhalter unverzüglich zu beseitigen, in seiner Wohnung ebenso wie im Treppenhaus und den sonstigen Gemeinschaftsanlagen. Um Ärger mit seinen Mitmenschen zu vermeiden,

Tipp Hunde sind bei der Stadt Rosenheim anzumelden. Die Hundesteuer für 2020 ist am 15. Januar fällig und beträgt 60 Euro pro Hund. Weitere Infos unter ☎ 08031-365-12 46.

besteht für Hunde innerhalb der Wohnanlagen Leinenzwang. Sie dürfen nicht frei herumlaufen. Zur Verrichtung der Notdurft müssen sie immer außerhalb der Anlagen geführt werden und passiert doch einmal ein Malheur: dann bitte unverzüglich entfernen!

Katzen sind grundsätzlich in der Wohnung zu halten. Keinesfalls sollten sie in die Spielplätze oder Sandkästen gelangen. Durch ihre Hinterlassenschaften können gefährliche Krankheiten übertragen werden. Natürlich dürfen durch die Tierhaltung auch keine Schäden an den Gebäuden verursacht werden, beispielsweise durch Kratzspuren oder Urin.

! Eine Bitte

Wenn an Silvester geschossen wird, bitte die Tiere rechtzeitig in Sicherheit bringen!

Tipp
Generell empfiehlt die GRWS dringend den Abschluss einer Haftpflichtversicherung für Tiere.

Herrenlose Radl – nach Rammadamma ist vor Rammadamma

Große Aufräumaktion in den GRWS-Anlagen

Platte Reifen, verrostete Ketten, keine Sättel – Schrotträder werden in den Städten zum Problem und auch in den Wohnanlagen der GRWS gammeln immer mehr Fahrradleichen vor sich hin. Erst kürzlich wurden bei einer Fahrrad-Räumungsaktion rund 150 herrenlose Drahtesel eingesammelt.

Viele Bewohner lassen ihre Fahrräder – bewusst oder weil sie sie schlicht und einfach vergessen – bei ihrem Auszug zurück. Dadurch sammeln sich in den Kellern und den Außenanlagen mit der Zeit immer mehr Räder an, die das Gesamtbild der Wohnanlagen trüben. Bei der jüngsten Fahrrad-Rammadamma-Aktion wurden die Bewohner im Vorfeld dazu aufgefordert, ihre Räder mit einem Namen zu kennzeichnen. Alle Räder, die nicht gekennzeichnet waren, kamen in ein Zwischenlager. Einige waren schon völlig verrostet, teilweise demoliert oder sogar überwachsen, andere noch in Topzustand. Je nach Zustand gehen die Räder nach einer gewissen Zeit an die Diakonie, dort werden sie in den Radwerkstätten überarbeitet, oder sie wandern in den Müll. Nach Erfahrung von Wolfram Loeken von der GRWS kommen nach einer Fahrrad-Aufräumaktion höchstens ein bis zwei Anrufe von Besitzern, die sich nach ihrem Rad erkundigen. Damit es in Zukunft nicht mehr zu so einer großen Ansammlung von herrenlosen Fahrrädern kommt, werden die Hausmeister künftig unrechtmäßig abgestellte oder vergessene Fahrräder regelmäßig aus den Wohnanlagen entsorgen. Geplant ist, dass einmal pro Quartal eine Räumungsaktion stattfindet. Mittels Aushang werden die Mieter darauf im Vorfeld hingewiesen.

Wenn's nach den Hausmeistern geht, gibt es keine herrenlosen Fahrräder mehr

Richtig Müll entsorgen – GRWS setzt auf Müllsystem

Essensreste, Verpackungen, Papier, Elektroschrott: Jeder Deutsche wirft im Jahr 650 Kilogramm weg. Überquellende Mülltonnen belasten die Umwelt und auch den Geldbeutel jedes Einzelnen. Dabei ist es gar nicht so schwer, den eigenen Müll zu reduzieren. Die Innotec Abfallmanagement GmbH weiß, wie es geht und sorgt darüber hinaus mittels innovativer Schleusen-Technologie für Müllkostentransparenz.

Die Ergebnisse dieses innovativen Systems überzeugen. In vielen Städten, in denen die Müllschleusen seit einigen Jahren bereits erfolgreich im Einsatz sind, konnten die Restabfallmengen und damit die Müllkosten um 50 bis 70 Prozent gesenkt werden.

Innotec betreut seit 2008 auch die Mieter der GRWS. Der Vorteil liegt auf der Hand: Jeder Einzelne bezahlt nur noch den Müll, den er auch verursacht. Wie das geht? Über Müllschleusen. Mit einem Transponderchip weist sich der Mieter aus und kann dann entweder eine große Klappe für 20 Liter oder eine kleine Klappe für 10 Liter öffnen und seinen Müll entsorgen. Jeder erfasste Einwurf wird dem einzelnen Haushalt zugeordnet und abgerechnet.

Wichtig:
Die Schleuse zählt, wie oft Sie die kleine oder die große Klappe öffnen. Berechnet wird das Volumen der jeweils gewählten Klappe. Also, den Chip nicht unüberlegt einsetzen und die Beutelkapazität ausnutzen, ansonsten darf man sich nicht wundern, wenn bei der Abrechnung hohe Kosten entstehen.

Info

Was passiert, wenn ich meinen Chip verliere?
Bitte melden Sie den Verlust umgehend bei der Hausverwaltung oder bei der Innotec-Hotline unter ☎ 08 00-466 68 32. Diese erreichen Sie montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr kostenlos aus dem deutschen Festnetz. Der Chip wird dann umgehend gesperrt.

Unsere Sprechzeiten

Mietverwaltung
Di. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
info@grws-rosenheim.de

Ihre GRWS-Ansprechpartner
GRWS-Zentrale ☎ 365-2180
info@grws-rosenheim.de
Estner, Katharina ☎ 365-2177
k.estner@grws-rosenheim.de
Lanzl, Horst ☎ 365-2195
h.lanzl@grws-rosenheim.de
Loeken, Wolfram ☎ 365-2183
w.loeken@grws-rosenheim.de
Schmitz, Brigitte ☎ 365-2172
b.schmitz@grws-rosenheim.de
Stöckl, Julia ☎ 365-21 84
j.stoeckl@grws-rosenheim.de
Ivanova, Darina ☎ 365-21 82
d.ivanova@grws-rosenheim.de

Schadensmeldung:
www.grws-rosenheim.de

Hausmeister-Notruf:
☎ 365-2181

Service-Office Weinstraße 10
Mo.–Fr. von 9.00–12.00 Uhr
Mo.–Mi. von 14.00–15.30 Uhr
Do. von 14.00–17.00 Uhr

Richtig heizen – Geld sparen

Die warme Jahreszeit ist vorbei. Jetzt kommt wieder die Heizung zum Einsatz, die hohe Kosten verursacht. Einfache Maßnahmen helfen, um Geld und Energie zu sparen.

So einfach funktioniert richtiges Heizen:

- Jedes Grad weniger spart rund sechs Prozent Energie. Im Schlafzimmer und in der Küche reicht eine Raumtemperatur zwischen 17 und 20 Grad.
- Stellen Sie sicher, dass Heizkörper und Thermostat frei liegen und keine Möbel oder Gardinen die Wärmeverteilung im Raum verhindern.
- Die Fenster nicht kippen, besser morgens und abends stoßlüften. Wichtig dabei: die Heizung abdrehen.
- Nachts die Rollläden runter, dann entweicht nicht so viel Wärme.
- Sie fahren über die Feiertage weg? Dann nicht vergessen, die Heizung zurückzudrehen.

Die GRWS wünscht ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Schon wieder ist ein Jahr vorbei. Vieles ist geschehen. Die GRWS hat 2019 zahlreiche Bauvorhaben angeschoben, die im kommenden Jahr fertiggestellt werden oder in die entscheidende Bauphase eintreten. An erster Stelle steht da die Lena-Christ-Straße. Dort wird Wohnraum für rund 600 Menschen geschaffen. Der Aufsichtsrat hat dem Entwurf Ende September grünes Licht gegeben. Die Arbeiten an der Grundstücksfreimachung sowie die Entfernung von schadstoffbelastetem Erdmaterial sind voraussichtlich bis Ende dieses Jahres beendet. Im Frühjahr 2020 starten die Hochbauarbeiten. Geplant ist, dass Ende 2021 die ersten Wohnungen bezugsfertig sind. Im Abstand von jeweils vier bis sechs Monaten folgen die drei weiteren Häuser.

Ein weiteres großes Projekt ist das neue Quartier an der Kaltenmühle. Im kommenden Frühjahr geht's los mit den Planungen, der Grundstücksfreimachung sowie Kampfmittelsondierung und – falls notwendig – Räumung. Die Fertigstellung ist in mehreren Abschnitten ab Ende 2022 geplant.

Es gibt also wieder einiges, worauf man sich auch im kommenden Jahr freuen darf!

Die neue Lena-Christ-Straße

Impressum

Herausgeber
GRWS Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Rosenheim mbH
www.grws-rosenheim.de

Ein Unternehmen der Stadt Rosenheim

Inhalt und Fotos:
Cornelia Haberkamm

Weinstraße 10
83022 Rosenheim

Tel.: 08031-365-2180
Fax: 08031-365-2059

Redaktion und Umsetzung
Dieterle + Partner
www.dieterle-partner.de